Gemeindebrief

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 6/2026 **Dezember 2026 - Januar 2027**



Wir wünschen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit


11


13


14


17


18


21

Pfarrbezirk Nord
(nördl. der Werre einschl. Fissenknick, Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info
Pfarrbezirk Süd
(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info
Vikarin
(in Bad Meinberg und Leopoldstal)
Zoe Davis
zoe.davis@meinekirche.info
Kirchenvorstandsvorsitz
Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro
Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Heike Plöger-Reineking Tel. 05234 99154
heike.ploeger-reineking@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 919667
birgit.klahold@meinekirche.info
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 10 - 12 Uhr
und Donnerstag von 15 - 17 Uhr
Küster Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Jugendmitarbeiterin
Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info
Kirchenmusiker
Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info
Gemeindebücherei
Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670
Kindertagesstätte Arche Noah
Am Müllerberg 4 Tel. 05234 98756
Leiter: Thomas Schäpe
arche.noah@meinekirche.info
Kindertagesstätte Regenbogen
Karlsbader Str. 14 Tel. 05234 91677
Leitung Stefanie Kirschning
kita.regenbogen@meinekirche.info
Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt
Holger Nickel Tel. 05235 5097930
holger.nickel@sos-kinderdorf.de
Bankverbindung der Kirchengemeinde Bad Meinberg
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Gruppen und Kreise Bad Meinberg

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags um 10 Uhr:
Krippenspielprobe: 05.12.; 12.12.; Generalprobe 19.12.;
1. Aufführung Weihnachtsmusical 20.12. (4. Advent) 09:00 Uhr
2. Aufführung Weihnachtsmusical 24.12. (Heilig Abend) 15:30 Uhr
In den Weihnachtsferien findet kein Kinderspaß statt. Termine im Januar 2027 werden auf der Homepage bekannt gegeben.
Young aLIVE-AG
(Gottesdienst-AG)
15.1., 29.1., 12.2., 26.2.
upGREAT
Jugendtreff 18:30 - 21:00 Uhr
15.1., 29.1., 12.2., 26.2.
Ansprechpartner: Pfr. Dr. Gregor Bloch
„feierABEND – für junge Erwachsene“
Leitung Vikarin Zoe Davis
18.12. Weihnachtsmarkt
08.01. 19:30 Uhr, Gemeindehaus Bad Meinberg

Musikgruppen

Flötenanfänger
freitags, 17:00 Uhr
Stella Nitschmann
Flötenkreis
freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber
Posaunenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks
Gospelchor Be:More
donnerstags, 19:00 -20:30 Uhr
Leitung: Jinhwa Lee

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)
Freitag, 11.12., 08.01 und 22.01.
ab 14 Uhr
Repaircafé
Freitag, 04.12., 18.12., 15.01., 29.01.
ab 14:30 Uhr
Ehrenamtliche Friedhofspflege
montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893



Ein Mitarbeiter vom Friedhofsteam bei der Arbeit

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585
Frauenfrühstück
Mittwoch, 16.12.
Anmeldungen bitte frühzeitig bei Karin Klare 05234/98549
Frauentreff
jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Stricktreff für Trostteddy e. V.
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507
Mobil: 0175 6105536
Seniorentanz
freitags, um 15 Uhr im **Gemeindehaus Horn, Kirchstraße 3**
(geringer Kostenbeitrag), Leitung:
Sunea Jödicke, Tel. 0176 48518875

Gruppen und Kreise in der Alten Post

Offene Tür
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
16 - 20 Uhr
Chaosküche
Donnerstag 16:15 - 18:00 Uhr
Kinder ab 8 Jahren
Experimentierlabor
Donnerstag im Gemeindehaus Bad Meinberg, 16 - 18 Uhr
Snack Attack
Mittwoch, 16 Uhr - 18 Uhr
Kinder 7 - 11 Jahre

Diakonie Ambulant
Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“
Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Gruppen und Kreise Horn

Kinder-, Jugendgruppen

Abenteuerland-Kinderkirche
Samstag, 05.12.2026,
10 - 12:30 Uhr, Gemeindehaus Kirchstraße 3; Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Kinder- und Jugendchor
Jeden Mittwoch im Gemeindehaus, Kirchstr. 3
Kinderchor 16-16:45 Uhr
Jugendchor 17-17:45 Uhr
Infos und Anmeldung bei Matthias Schulze: info@popkantorat-lippe.de

Musikgruppen

Posaunenchor
donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: NN,
im Gemeindehaus Horn,
Chor der Gemeinden
mittwochs, 19 Uhr, im Gemeindehaus,
Leitung: Matthias Schulze
Jazz-Pop-Chor „Crossover Voices“
dienstags, 19 - 21 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003
Projektchor
alle 2 Wochen dienstags um 19 Uhr in Horn, nähere Infos bei Popkantor Matthias Schulze

Soziales

Kleiderkammer
donnerstags 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3. Spenden können nur während der Öffnungszeit der Kleiderkammer abgegeben werden.
Kleider-Café
am 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Horn
10.12. und 14.01.2027
Ansprechpartnerin für beides ist Mona Lorenz (HBM chribal).

Erwachsenengruppen

Marktandachten
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz
freitags, um 15 Uhr im Gemeindehaus, (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Sunea Jödicke, Tel. 0176 48518875

Seniorengruppe - Spielenachmittag
Jeden 2. Montag im Monat von 14:30 - 17 Uhr im Gemeindehaus,
14.12. und 11.01.2027

Handarbeitscafé
Jeden letzten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
28.12. und 25.01.2027

Ökumenischer Kreis
Treffen nach Absprache
Info-Tel.: M. Kraft 05234 5950

Hauskreis
donnerstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in priv. Haushalten Info-Tel. 0152 33724756

Männersache
Jeden 4. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
28.12. und 25.01.2027

Lebensmittelausgabe Horn (Tafel)
derzeit in der Leopoldstaler Straße 15
freitags, 04.12., 18.12., 15.01., und 29.01.2027 ab 14 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe
Über Angebote informiert die Ev. Familienbildung Tel. 05231 97660

Pfarrbezirk 1
(nördliches Horn ohne Altstadtkern, Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2
(südliches Horn, Altstadtkern und Holzhausen)
Pfarrerin Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05231/910 62 46
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Sebastian Ridder
kv-vorsitz-horn@meinekirche.info

Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 18.12. und 15.01.2027 im Gemeindehaus Kirchstraße 3 jeweils um 19:30 Uhr.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3
Tel. 05234 3636
horn@meinekirche.info
Öffnungszeiten:
mittwochs, donnerstags, freitags 10 – 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Nadja Gerlitz
Rechnungsführerin: Christina Nußbaum
Hausmeister: Lukas Reuter
lukas.reuter@meinekirche.info.

Kitas Eben-Ezer
Ev. Familienzentrum Südholzweg
Leitung: Kerstin Fischer, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de
Kita Pfuhlstraße
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2069619
Kita.Pfuhlstr@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt
Petra Oberlag
Tel. 0152 09003567
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden bei Instagram @hobale_kirchen?

Unsere Gemeinden im Internet www.meinekirche.info

Popkantorat
Ansprechpartner: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

HBM chribal
Kirchstraße 3
Mona Lorenz, Tel. 0151 61891279
chribal@meinekirche.info

Termine auf einen Blick

Gemeindefreizeit Baltrum
[Seite 6]

verschiedene Termine
Niemand is(s)t allein
[Seite 9]

Sonntag, 29.11.
Kirchmarkt in Horn
[Seite 7]

freitags, 04.12. und 08.01.
Frühstück in Holzhausen
[Seite 7]

freitags, 04.12., 18.12., 15.01
Repair Café in Bad Meinberg
[Seite 9]

ab Dienstag 01.12.
Lebendiger Adventskalender
[Seite 8]

Mittwoch, 16.12.
Frauenfrühstück in Bad Meinberg
[Seite 7]

Samstag, 19.12.
Wunschbaumaktion
[Seite 9]

Dienstag, 02.02.
Ökumenische Abende
[Seite 10]

Schön, dass Sie unseren Gemeindebrief lesen ...

... sechsmal im Jahr liegt unser Gemeindebrief in den Briefkästen – er wird gelesen von Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, aber auch bei vielen Menschen, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen, die gerne darin blättern oder einfach wissen möchten, was bei uns los ist. Er informiert über Gottesdienste und Veranstaltungen, erzählt von Begegnungen und Projekten und gibt Einblicke in das vielfältige Leben unserer Kirchengemeinde.

Dass unser Gemeindebrief so regelmäßig erscheinen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Der redaktionelle Teil wird mit viel Engagement und Herzblut ehrenamtlich gestaltet. Viele Menschen bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Kreativität ein. Andere sorgen dafür, dass der Gemeindebrief seinen Weg zu Ihnen findet und zuverlässig verteilt wird. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank! Ohne diesen Einsatz wäre unser Gemeindebrief nicht das, was er ist.

Doch auch wenn vieles ehrenamtlich geschieht, entstehen Kosten. Vor allem der Druck unserer sechs Ausgaben im Jahr muss bezahlt werden. Natürlich gibt es unseren Gemeindebrief auch online. Trotzdem möchten wir gerne weiterhin eine gedruckte Ausgabe anbieten. Denn wir wissen, dass viele Menschen das Heft gerne in die Hand nehmen, darin blättern, einen Artikel noch einmal lesen oder es mit anderen teilen. Ein gedruckter Gemeindebrief erreicht auch diejenigen, die nicht so häufig im Internet unterwegs sind.

Gleichzeitig stehen unsere Kirchengemeinden vor finanziellen Herausforderungen. Durch die zunehmenden Kirchenaustritte gehen auch Kirchensteuereinnahmen zurück, während die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde weiterhin verlässliche Unterstützung brauchen. Umso mehr freuen wir uns über Menschen, die unsere Arbeit auf unterschiedliche Weise mittragen.

Deshalb liegt dieser Dezember-Ausgabe ein Spendenumschlag bei. Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, den Gemeindebrief mit einem freiwilligen Beitrag zu unterstützen. Viele Leserinnen und Leser haben uns in der Vergangenheit bereits gezeigt, wie sehr sie unsere Arbeit schätzen – auch Menschen, die gar nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Ihre Spenden sind ein schönes Zeichen der Verbundenheit und helfen uns, den Gemeindebrief auch künftig sechsmal im Jahr in gedruckter Form herauszugeben.

Jeder Beitrag hilft, ganz gleich, wie groß er ausfällt. Und selbstverständlich ist es genauso in Ordnung, wenn Sie diesmal nichts geben können oder möchten. Wir freuen uns, dass Sie unseren Gemeindebrief lesen!

Unser herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen, ihrer tatkräftigen Hilfe oder einer Spende dazu beitragen, dass unser Gemeindebrief lebendig bleibt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und Zuversicht und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzliche Grüße
Ihre Gemeindebriefredaktion



An(ge)dacht



„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" (Jesaja 41,10) lautet die Jahreslosung für das Jahr 2027. Beruhigende und gleichzeitig bestärkende Worte, mit denen Gott zum Vertrauen auf seinen Beistand aufruft.

„Gott ist Mensch geworden!" wird es in wenigen Wochen vielerorts wieder zu hören und zu lesen sein. Das Versprechen „Ich bin mit dir!" ist im wahrsten Sinne persönlich geworden. Jesus Christus ist geboren und durch ihn wandelt Gott auf Erden, mitten unter den Menschen. In Jesus Christus erfährt und erlebt Gott noch einmal mehr, was das Menschsein bedeutet. Wie sich Leid, Angst und Einsamkeit anfühlen. Wie sie die Gedanken einnehmen. Wie sie den Körper beanspruchen. Wie sie das Gemüt trüben. Wie sie Verzweiflung auslösen. Wie schmerzhaft sie sind.

All das kennt und versteht Gott. Drum spendet er Mitleid und leistet Beistand, denn die Menschen sollen sich nicht fürchten und keine Angst haben. Vielmehr soll sein Beisein ihnen Hoffnung und Kraft schenken, um den Blick nach vorn zu richten und Schlimmes durchzustehen. „Ich bin mit dir!" und „Ich bin dein Gott!", sagt er denen zu, die ängstlich in die Zukunft blicken. Die von Ungewissheit geplagt sind. Die Gefahren ausgesetzt sind. Die sich allein fühlen. Die leiden.

Ein naheliegendes Beispiel: Maria ist noch jung, als ihr ein Engel verkündet, sie werde den Sohn Gottes austragen und auf die Welt bringen. Der Engel spricht sie an: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!". Daraufhin erschreckt sich Maria und der Engel reagiert mit: „Fürchte dich nicht, Maria!"

Dies scheint mir ein Grund zu sein, sich zu fürchten. Zunächst einmal ist da diese schier unglaubliche Ankündigung der Schwangerschaft mit dem Gottessohn, vorgetragen von einem Engel. Auch Schwangerschaft und Geburt bringen Ungewohntes und leider auch Gefahren mit sich. Ebenso die Vorstellung, wie Marias Umfeld und vor allem Josef wohl auf diese Nachricht reagieren wird. Immerhin ist dieses Kind in ihrem Bauch nicht von ihm und sie sind lediglich verlobt, noch nicht verheiratet. Es wäre nicht verwunderlich, würde der Mann seine Verlobte – Realitätscheck: das ihm von ihrer Familie versprochene Mädchen – unter diesen Umständen verstoßen und sie einem ungewissen Schicksal überlassen. Josef vertraut ihr und bleibt an ihrer Seite. Maria steht die Schwangerschaft durch. Als verheiratetes Paar machen sie sich auf Geheiß des Kaisers Augustus auf zur Volkszählung nach Bethlehem. In Bethlehem angekommen, steht Maria die nächste Furcht einflößende Situation bevor. Sie muss zwischen Tieren, in einem Stall, in der Fremde, ohne die Unterstützung ihr vertrauter Frauen, ihr erstes Kind gebären.

Und dann ist es da: das Christuskind. Sie hat es geschafft. Mutter und Kind sind wohlauf. Maria hat den Heiland geboren. Sie hält den Sohn in den Armen. Sie hat es geschafft, genau wie der Engel Gottes es ihr zugesprochen hat. Dann wickelt sie das verheißungsvolle Kind in schützenden Stoff ein und legt es in die Krippe. Zwischen Ochs und Esel, mitten in der Welt, liegt der Retter. Er ist mit uns. Er ist unser Gott. Er richtet unseren Blick nach vorn, auf sein Reich. Er schenkt uns durch sein Vorbild die Kraft, um Schlimmes durchzustehen.

Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit mit Zeit für Einkehr und Besinnung, bauch- und herzerfüllende Weihnachtsfeiertage und ein segensreiches neues Jahr voller Zuversicht und Kraft!

Ihre Vikarin Zoe Davis

Wir laden ein

Vorankündigung: Gemeindefreizeit auf Baltrum im September 2027



Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude: Im neuen Jahr fahren wir wieder an die See! Vom 18. bis 25. September 2027 haben wir 25 Plätze in der Sonnenhütte auf Baltrum gebucht. Nähere Informationen und die Anmeldungsformalitäten folgen in der nächsten Ausgabe vom Gemeindebrief!

Pfarrerin Petra Stork



Save the Date! ***Teens on Tour 2027 – Jugendfreizeit in den Niederlanden***

Vom 23. bis 30. Juli 2027 geht es für Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren wieder auf Jugendfreizeit in die Niederlande. Freut euch auf eine Woche voller Gemeinschaft, Ausflüge, Wassersport, Kreativität und jede Menge Spaß! Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programm folgen.
Wir freuen uns auf euch!

Vikarin Zoe Davis

„Mit Weihnachten ins neue Jahr" - Singe-Gottesdienst am 3. Januar

In diesem Jahr war es so schön, darum wollen wir es im neuen Jahr gerne wiederholen!

Am 3. Januar, dem ersten Sonntag des neuen Jahres, laden wir herzlich um 10 Uhr zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen der Nachbargemeinden im Gottesdienst in die Stadtkirche Horn ein. Der Weihnachtsbaum wird noch im festlichen Glanz erstrahlen. Mit der Begleitung von Stefan Hecker an Klavier und Orgel singen wir alte und neue Weihnachtslieder. Texte und Gebete ergänzen das musikalische Programm und so gehen wir gemeinsam „Mit Weihnachten ins neue Jahr".

Pfarrerin Petra Stork



Wir laden ein

Weihnachtsmusical in Bad Meinberg

In diesem Jahr können wir uns in Bad Meinberg an Weihnachten wieder auf ein großes Highlight freuen:

Kinder und Erwachsene führen gemeinsam in unterschiedlichen musikalischen und darstellenden Gruppen ein Weihnachtsmusical auf. Unter der Leitung von Sven Weber und Stefan Hecker und in Zusammenarbeit mit dem Kinderspaß-Team wurde das Musical über mehrere Wochen vorbereitet. Dieses Jahr steht das Stück

„Joschi – Nazareth Express Dienst“

auf dem Programm – und das gleich zweimal: im Gottesdienst am 4. Advent (20.12.) um 9.30 Uhr sowie an Heiligabend um 16.15 Uhr. Kommen Sie vorbei.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Swing-Gottesdienst am 2. Advent

Wenn Musik in der Luft liegt, ist das Leben oftmals schöner. Im Abendgottesdienst am 2. Advent (6.12.) um 17 Uhr in Leopoldstal wird viel Musik in der Luft liegen – und zwar adventliche Swing-Musik. Zum fünften Mal findet dieses beliebte Gottesdienstformat nun statt – wieder mit einem musikalischen Ensemble rund um Herrn Dr. Wolfgang Martin. Am diesjährigen Nikolaustag wird uns „Swing-Gottesdienst“ stimmungsvoll auf die anstehenden Weihnachtstage „ein-swingen“. Vor allem weltbekannte englischsprachige Advents- und Weihnachtslieder werden in diesem Gottesdienst im Stile des Swings vertont. Im Anschluss besteht bei Getränken die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch. Kommen Sie also vorbei und lassen Sie es sich nicht entgehen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Marktandacht am Mittwoch

02. Dezember und 06. Januar jeweils um 10 Uhr in der Kirche



Gespräch to go – Offenes Marktplatzgespräch

Mittwoch, 16.12. 2026 u. 20.01.2027
um 9:30 – 12 Uhr

aLIVE meets Advent

Am 12. Dezember in Wöbbel

Nach dem „aLIVE meets Beatles“ feiern wir am 12. Dezember den nächsten „aLIVE“-Gottesdienst. Um 17 Uhr finden wir uns dazu in der Kirche in Wöbbel ein. Musikalisch und inhaltlich wollen wir an diesem Samstagabend den Advent in den Mittelpunkt nehmen: Bekannte Advents-Songs aus dem popmusikalischen Bereich werden durch die aLIVE-Band gespielt und vom übergemeindlichen und altersübergreifendem Gottesdienstteam mit Wortbeiträgen vertieft werden. Natürlich werden aber auch diesmal wieder moderne christliche Lieder gesungen. Und beim „Meeting“ – unserer Gemeinschaftszeit im Gottesdienst – erwarten uns bei einem leckeren Imbiss und Getränken persönlicher Austausch und Gemeinschaft. Kommen Sie gern vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Frauenfrühstück

Bad Meinberg

Einladung zu unserem Frauenfrühstück am 16. Dezember 2026. Thema: „Musikalische Einstimmung“ auf das vor uns liegende Weihnachtsfest mit Pfarrer Dr. Bloch.

Es wäre schön, wenn Sie kleine Weihnachtsgeschichten oder auch Weihnachtsgedichte haben, die Sie dann vortragen könnten. Im Januar 2027 findet kein Frauenfrühstück statt, wir haben Winterpause.

Frühstück Holzhausen

Freitag, 04.12.26 und 08.01.27 im Café Waldesruh bei Oberjasper, jeweils um 9 Uhr.

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:
Sigrid Demanet Tel. 05535 9992372
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506



Den Anfang macht um 14 Uhr der Gottesdienst unter dem Motto „Du bist ein Geschenk“. Daraufhin geht es um 15 Uhr weiter mit dem Markt mit vielen Ständen in und um das Ev. Gemeindehaus und -büro in Horn. Mit dabei sind wieder viele Gruppen und Kreise. Herzliche Einladung, schauen Sie gerne zum Kirchmarkt vorbei!

Wir laden ein

Lebendiger Adventskalender 2026

Herzliche Einladung jeden Abend **ab 18 Uhr** etwa eine **halbe Stunde** in adventlicher Atmosphäre und **Gemeinschaft** mit anderen zu erleben!

1.12.: Familie Berghahn und Knust, Vahlhauser Str. 16 in Bad Meinberg
2.12.: Friedrich Blecher Haus, Bockstal 2 in Horn
3.12.: Kita Südholzweg, Südholzweg 6 in Horn
4.12.: Familie Stock, Heestener Str. 18 in Leopoldstal
5.12.: Türkisch-Islamische Moschee Gemeinschaft, Hinter der Mauer 1 in Horn
6.12.: Nachbarschaft Moorstraße, Besinnliches an der Feuerschale, Moorstr. 27 in Bad Meinberg
7.12.: Neuapostolische Gemeinde, Kampstr. 26 in Horn
8.12.: Katholische Gemeinde, Christkönigkirche Parkstr. 57 in Bad Meinberg
9.12.: Familie Zeigner, Brunnenstr. 4 in Bad Meinberg
10.12.: SeniorenZentrum am Markt, Heerstr. 33 in Horn
11.12.: KiTa Pfuhlstraße, Pfuhlstr. 11 in Horn
12.12.: Lädchen der Möglichkeiten, Mittelstraße 60 in Horn
13.12.: Heimatverein Wilberg, Dorfplatz Wilberg
14.12.: Orgel und 2 Trompeten, Ev. Stadtkirche Horn, Kirchstr.8 in Horn
15.12.: Kirchenvorstand Bad Meinberg lädt ein zum Weihnachtslieder singen mit dem Posaunenchor, Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg, Am Müllerberg 4
16.12.: Haus der Jugend Alte Post, Bahnhofstr. 2 in Horn
17.12.: Diakonie ambulant,evtl. mit Gospelchor, Brunnenstr. 106 in Bad Meinberg
18.12.: Lets Play, Ev. Gemeindehaus Leopoldstal, Eichenweg 23 in Leopoldstal
19.12.: Ev. Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 3 in Horn
20.12.: Sankt Josefs Kapelle, Altenbekener Str. 178 in Feldrom
21.12.: Familie Rulle und Stritzke, Johanna-Fuchs-Weg 9 in Bad Meinberg
22.12.: Meditation mit Liveorgelmusik in der Ev. Kirche Horn **(Yogamatte und Decke mitbringen)** mit Dr. Antje - Karina Gerwin und Janina Dotzauer
23.12.: Orgel und 2 Trompeten, Ev. Kirche Bad Meinberg

Adventliches Basteln im Repair Café

Sie haben noch ein kaputtes Raclette-Gerät zu Hause oder eine Lichterkette, die nur noch flackert? Kein Problem, denn im Repair Café wird auch in der Advents- und Weihnachtszeit fleißig repariert. An unseren Terminen im Dezember und Januar findet (bis auf den 1.1.2027) das Repair Café in Bad Meinberg regelmäßig alle zwei Wochen freitags im Ev. Gemeindehaus von 14:30 bis 17:30 Uhr statt. Außerdem gibt es wieder ein Bastelangebot, bei dem Gäste am Basteltisch gemeinsam verschiedene schöne Dinge basteln und „upcyclen“, also aus alten Materialien Neues herstellen, können. Herzliche Einladung!



Wunschbaumaktion 2026

Auch in diesem Jahr sollen wieder Kinderaugen leuchten!

In Horn-Bad Meinberg soll auch dieses Jahr kein Kind ohne Weihnachtsgeschenk bleiben! Deswegen organisiert HBM chribal, in Kooperation mit dem Sozialdienst der Stadt 2026 wieder die Wunschbaumaktion für Kinder von 3 bis 12 Jahren.

Ab Mitte November stehen die Wunschbäume wieder im Rathaus in Horn und auch an einem Standort in Bad Meinberg, der noch mitgeteilt wird, bereit. Bis zum 11. Dezember können Kinder die dort ausgelegten Wunschzettel ausfüllen und die Erwachsenen die aufgehängten Wunschzettel mitnehmen und erfüllen. Die gekauften Geschenke geben Sie bitte bis zum 14. Dezember im Ev. Gemeindehaus in Horn (Kirchstr. 1 und 3) bei Mona Lorenz ab. Bitte denken Sie daran, die verpackten Geschenke mit der Nummer auf dem Wunschzettel zu versehen! Die Geschenkübergabe findet am Samstag, den 19. Dezember, um 15 Uhr in der Ev. Kirche in Horn statt. Wir freuen uns darauf, diese tolle Aktion wieder gemeinsam als Stadtgesellschaft auf die Beine zu stellen und hoffen auch dieses Jahr auf Ihre Unterstützung, damit auch dieses Weihnachten wieder unzählige Kinderaugen strahlen!



Weihnachtsfeier beim Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“

Am 4. Dezember findet um 12 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg die Weihnachtsfeier vom Mittagstisch statt. Dabei stehen ein leckeres Weihnachtsmenü und daraufhin ein gemeinsames adventliches Beisammensein auf dem Programm. Sie können sich gerne schon anmelden, die Listen zur Anmeldung liegen an den vorherigen Terminen des Mittagstisches aus. Außerdem sagen Sie gerne Bescheid, ob Sie mit dem Kirchbulli aus Horn abgeholt werden möchten. Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Weihnachtsfeier!



Lebendiger Adventskalender 2026

Seien Sie dabei - für eine lebendige und gemeinschaftliche Adventszeit

Auch in diesem Jahr findet wieder der Lebendige Adventskalender in Horn-Bad Meinberg statt. Dabei gibt es jeden Tag die Möglichkeit, sich an einem anderen Ort in unserer Stadt zu treffen, um dort einige Minuten der adventlichen Gemeinschaft und des Zusammenseins zu erleben. Wir treffen uns dabei an ganz verschiedenen Orten, wie religiösen Gemeinden, bei Privatpersonen, die zu sich nach Hause einladen oder soziale Einrichtungen und Organisationen. Ebenso vielseitig ist auch das Programm: Manchmal werden Weihnachtslieder gesungen, eine Geschichte wird vorgelesen oder man kommt ins Gespräch bei heißem Tee und Keksen. Schauen Sie gerne auf den Plan und kommen Sie vorbei, ohne Anmeldung und ohne Kosten. Für eine gemeinsame Adventszeit 2026, herzliche Einladung!

Mona Lorenz

Ökumenische Abende zum Thema „Gottesdienst und Musik“

Adolf Nagel ist gerade dabei, einen neuen Wanderweg zu planen, der als Kirchweg verschiedene Kirchen miteinander verbinden möchte.

Diese Idee möchten wir gerne aufgreifen, am Pfingstmontag soll bei der traditionellen ökumenischen Pilgerwanderung dieser Weg gegangen werden. Dazu werden die Informationen rechtzeitig veröffentlicht.

Im Vorfeld möchten wir Sie aber schon zu Informationsabenden einladen, in denen sich die verschiedenen Konfessionen, die in unserem Stadtkonvent beteiligt sind, unter dem Thema „Gottesdienst und Musik“ vorstellen. Dazu möchten wir Sie in den jeweiligen Kirchen jeweils um 19 Uhr begrüßen, neben den Informationen zum Thema soll dann auch Gelegenheit sein, die Räumlichkeiten kennenzulernen und Fragen zu stellen. Den Anfang wird dabei die Koptisch-orthodoxe Kirche in Holzhausen machen. Dort werden wir am 2. Februar um 19 Uhr erwartet. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und Ihr Interesse.

Die weiteren Termine sind noch in Planung und werden dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Pfarrerin Petra Stork,
Pfarrer Dr. Gregor Bloch und
Pfarrer Matthias Zizelmann

Ein herzliches Dankeschön für die Kuchenspenden für den Stand der Ausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Ihrer Kuchenspende unterstützt haben. Mit viel Liebe und Mühe gebackene Kuchen und Torten haben bei vielen Besucherinnen und Besuchern unseres Standes auf dem Bauernmarkt für süße Genussmomente gesorgt.

Wir freuen uns sehr über diese schöne Unterstützung und die große Bereitschaft, sich einzubringen.

Vielen herzlichen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker für ihre Zeit, ihre Mühe und ihre großzügige Unterstützung!

Im Namen der Ausgabestelle Bad Meinberg

Fabian Roll

Einläuten des Advents: in und vor der Kirche

Im letzten Gemeindebrief haben wir für den 28. November zu einem adventlichen Hofgottesdienst nach Wehren eingeladen. Dieser kann dort dieses Jahr jedoch leider nicht stattfinden. Deshalb verlegen wir den Gottesdienst in die Kirche. Es erwartet uns ab 17 Uhr ein stimmungsvoller Abendgottesdienst. Im Anschluss besteht in adventsmarktähnlicher Atmosphäre Zeit zum gemeinschaftlichen Zusammensein bei Glühwein, Punsch und Bratwürstchen.



Krippenmusical in Horn

Per Zeitreise nach Bethlehem

Im diesjährigen Krippenmusical führt der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Matthias Schulze das Musical „Per Zeitreise nach Bethlehem“ von Uwe Birnstein auf.



Die drei Geschwister Bella, Sarah und Laura erleben ein ganz außergewöhnliches Weihnachtsfest. Während die Eltern in der Kirche sind, stöbern die drei heimlich unter dem Tannenbaum nach ihren Geschenken. Dabei machen sie eine erstaunliche Entdeckung: In einem Geschenk ist doch tatsächlich eine Zeitmaschine.

Aus Versehen schalten sie die Maschine ein und reisen ungefähr 2000 Jahre in die Vergangenheit. Was sie dort in Bethlehem erleben, erfahrt ihr an Heilig Abend um 16 Uhr in der Stadtkirche Horn …

Matthias Schulze

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

04.12. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

24.12. (Heiligabend)
14:30 Uhr: Andacht zum Heiligabend mit Pfarrerin Stork und Posaunenchor

15.01.2027 (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

links: Erntekrone im Seniorenzentrum Am Markt

Gedanken zum Nachbarschaftsgottesdienst am 1.11.2026 in der Stadtkirche in Horn.

Es geht ein Gespenst um in der lippischen Landeskirche, das Gespenst der Kürzungen.





Im November werden in den verschiedenen Gemeinden die Haushalte des kommenden Jahres besprochen und über allem steht der Gedanke, dass die Gelder weiter weniger werden und wir alle angehalten sind zu prüfen, was weitergeführt werden kann, was weniger läuft und wenn man sich einschränken kann, was ehrenamtlich gemacht werden kann, was man vorher bezahlt hat.

Die lippische Landeskirche befindet sich in einem Transformationsprozess, der viele bange Fragen stellt: Was wird aus meiner vertrauten Gemeinde? Was bleibt an Identifikation erhalten? Fühle ich mich weiter zu Hause in einer Gemeinde, deren Grenzen sich verschoben haben? So passt der Gottesdienst zum Thema Trost gut in den zeitlichen Ablauf, nicht nur ins Kirchenjahr, sondern auch mitten in die immer drängenderen Fragen der Zukunft der einzelnen Kirchengemeinden.

Dieser Gottesdienst zeigte eine andere Perspektive auf die kommenden Entwicklungen. Die Frage war nicht, was verliere ich, wenn die Gemeindegrenzen verschwinden, sondern was wird gewonnen, wenn man die Grenzen überwindet? So sang der Chor der Gemeinde Horn mit dem Gospelchor Be:More aus der Gemeinde Bad Meinberg, unter der Leitung des Popkantors Matthias Schulze, zusammen. Der Posaunenchor Horn spielte mit dem Flötenkreis Bad Meinberg, unter der Leitung von Sarah Weber, gemeinsam. Die Gemeinden Leopoldstal, Horn und Bad Meinberg zusammen mit dem Organisten Stefan Hecker aus Bad Meinberg. Junge Generationen spielten mit alten. Und alles in schönsten Harmonien. Nach dem Gottesdienst leerte sich die Kirche nur langsam, da viele noch ins Gespräch vertieft waren. Über Instrumentengrenzen, Flöten, Klavier, Orgel, Posaunen und Trompeten und Gemeindegrenzen hinweg. Ein sichtbares Zeichen, dass die Verheißung uns gegeben ist: „Ich bleibe bei euch, bis ans Ende aller Tage." Glaubende aller Gemeinden vereinigt euch. Dieser Gottesdienst machte erlebbar, dass in dem ganzen schweren Weg den die Gemeinden nun gehen werden müssen, eine klare Hoffnung liegt, dass sich solche Erlebnisse wiederholen werden.

Sebastian Ridder

Eine Hoffnung, die singen gelernt hat, kann nicht verstummen



Unter dem Titel „Ich singe dir mit Herz und Mund" stand ein besonderer Bläsergottesdienst ganz im Zeichen des Liederdichters Paul Gerhardt.

Gestaltet wurde er vom „Posaunenchor auf Zeit": Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen lippischen Posaunenchören hatten sich zu einem Projektchor zusammengefunden und eigens für diesen Gottesdienst Musikstücke zu Liedern Paul Gerhardts einstudiert.

Neben der festlichen Bläsermusik war auch die Gemeinde eingeladen, selbst aktiv zu werden. Gemeinsam wurden bekannte Paul-Gerhardt-Lieder gesungen. Bei einer besonderen Mitmachaktion konnten die Besucherinnen und Besucher ein Papierherz oder eine Träne beschriften: Das Herz stand für das, wofür sie dankbar sind, die Träne für das, was sie belastet und ihnen Sorgen bereitet. So wurden persönliche Gedanken und Gefühle sichtbar und Teil des gemeinsamen Gottesdienstes.

In Texten, Musik und persönlichen Impulsen wurde deutlich, was die Lieder Paul Gerhardts bis heute so besonders macht: Sie verschweigen Leid und Trauer nicht, halten aber an der Hoffnung fest, dass Gott die Menschen auch in schweren Zeiten trägt.

Verantwortet wurde der Gottesdienst vom 3/17-Team der Gemeinde – dem Prädikanten Uwe Obergöker, der Lektorin Hildegard Meinel sowie Pastor Matthias Zizelmann – gemeinsam mit Landesposaunenwart Christian Kornmaul und Andreas Mattke, Obmann des Lippischen Posaunenwerkes. Ein Gottesdienst, der Musik, Gemeinschaft und persönliche Erfahrungen miteinander verband – und die ermutigende Botschaft hinterließ: Eine Hoffnung, die singen gelernt hat, kann nicht verstummen.

Landespfarrer Andreas Mattke



Anlässe sind vielfältig – die Angebote von HBM chribal ebenfalls

Geburtstage oder Jubiläen werden gefeiert und sind dann oft genug Anlässe, um Geschenke zu bekommen. Mit zunehmendem Alter verlieren materielle Geschenke an Wichtigkeit, so ist vielfach die Beobachtung. Es braucht nichts Neues mehr.

Deswegen möchten wir Sie einladen, mit ihren Geschenken Gutes zu tun. Unterstützen Sie HBM chribal und seine vielfältigen Angebote damit!

So könnten Sie bei Ihrer Geburtstagsfeier oder bei Ihrem Jubiläumsfest eine Spendendose aufstellen, in der Ihre Gäste statt eines Geschenks Ihre Spende hineinlegen können. Gerne unterstützen wir Sie mit Werbematerial und Spendendosen, wenn Sie das möchten.

Wählen Sie dann gerne das Angebot aus, das Ihnen besonders am Herzen liegt – „Niemand is(s)t allein", die Kleiderkammer oder das Repaircafé. Natürlich können Sie Ihre finanzielle Unterstützung auch der Weiterführung von HBM chribal insgesamt zukommen lassen.

Wir freuen uns nicht nur sehr darüber, ihre Unterstützung kommt auch unmittelbar den Zwecken zu, die wir mit der Initiative HBM chribal verfolgen – mit unseren verschiedenen Angeboten ein Zeichen für Gemeinschaft über Grenzen hinweg, für Vielfalt, Offenheit und Respekt zu setzen.

Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu. Ansprechpartnerin ist unsere Sozialarbeiterin Mona Lorenz (mona.lorenz@meinekirche.info oder 0151 61891279).

Unser Spendenkonto ist
Ev-ref. Kirchengemeinde Horn
HBM chribal
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12.

HBM chribal erhält ein Beratungsstipendium von startsocial e. V. – Beratung, Netzwerk und Sichtbarkeit für soziale Initiativen.

Der gemeinnützige Verein startsocial e. V. unterstützt soziale Initiativen, Organisationen und Ideen mit kostenloser Beratung aus der Wirtschaft. Der Wissenstransfer und die Vernetzung zwischen Zivilgesellschaft und Wirtschaft stärken soziale Initiativen und erhöhen ihre Wirkung. Beim startsocial-Wettbewerb werden jährlich 100 Beratungsstipendien an soziale Initiativen vergeben. Alle Bewerberinnen und Bewerber erhalten schon mit der Bewerbung schriftliches Feedback der startsocial-Jurymitglieder mit hilfreichen Anregungen zur Weiterentwicklung. Die 100 Stipendiaten werden vier Monate von Fach- und Führungskräften aus der Wirtschaft unterstützt. Diese helfen mit ihrer wertvollen Außenperspektive und teilen ihr berufliches Know-how – etwa zu Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit oder Skalierung. Am Ende der Beratungszeit werden 25 herausragende Initiativen ausgezeichnet, sieben davon mit Geldpreisen.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung. Schon die Jury-Feedbacks, die die Steuerungsgruppe erhalten hat, liefern konstruktive und überlegenswerte Hinweise, die wir noch beraten müssen. Sicher werden wir einige davon umsetzen, um HBM chribal weiterentwickeln zu können. Anfang November beginnt die eigentliche viermonatige Beratungszeit. Am Anfang steht eine Kick-off-Veranstaltung in Köln. Zwei Coaches werden uns dann dabei begleiten, unser Anliegen zu schärfen und die Finanzierung auf eine sichere Grundlage zu stellen. Webinare und Veranstaltungen ergänzen das Programm, das HBM chribal so verändern wird, dass es zukunftsfähig aufgestellt sein wird.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Stadtforum

HBM chribal und Kirchengemeinden beteiligen sich bei den Kleingruppen des Stadtforums.

Das Stadtforum ist ein neues Beteiligungsformat für Bürgerinnen und Bürger, das die Stadt Horn-Bad Meinberg ins Leben gerufen hat. Beim ersten Treffen entstanden drei Kleingruppen, die ihre Arbeit aufgenommen haben und die sich zwischen den Plenumstreffen regelmäßig sehen. Die größte Gruppe sammelt Ideen für die Fortführung der Alten Post. Daneben gibt es zwei Kleinere für die Belebung der Innenstädte in Horn und Bad Meinberg.

Der Fokus der Gruppe in Horn liegt auf dem Gebäude „Alt Horn", für das beispielhaft für andere Gebäude Nutzungsmöglichkeiten ausgelotet und möglichst auch umgesetzt werden sollen. Dazu wird gerade eine Potenzialanalyse erstellt, bei der Kirchengemeinde, HBM chribal und Adelheidsstift ebenfalls in die Betrachtung miteinbezogen wurden. Die Mitarbeit in dieser Gruppe ist Ausdruck der Präsenz im Sozialraum, der für die Kirchengemeinden wichtig ist. Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit anderen Akteuren und den Eigentümern eine gute Lösung finden können.

Die Kleingruppe, die sich mit Bad Meinberg beschäftigen möchte, hat sich noch nicht richtig gefunden. Deswegen wurde spontan beim letzten Stadtforum das Repaircafé in Bad Meinberg als möglicher Treffpunkt vorgeschlagen, wo im lockeren Gespräch erste Ideen entwickelt und sich die Gruppe festigen kann. Wir würden uns freuen, wenn dies gelingt. Deswegen lädt HBM chribal sehr gerne alle Interessierten, die Bad Meinberg mit neuen Ideen voranbringen möchten, zu den nächsten Veranstaltungen des Repaircafés ins Gemeindehaus am Müllerberg ein. Wir hoffen, dass dies eine gute erste Gesprächsbasis bieten kann. Es findet zwei Mal im Monat freitags ab 14.30 Uhr statt.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Eine Lesung, die berührt und zum Nachdenken anregt

Am 9. Oktober 2026 um 19 Uhr war die evangelische Kirche in Bad Meinberg Schauplatz einer besonderen Autorinnenlesung. Evelyne Waithira Müller las aus den einzelnen Kapiteln ihres Buches “Frau Müller, die Migrantin” und teilte im Anschluss ihre Gedanken und persönlichen Erfahrungen mit den Zuhörerinnen und Zuhörern.

Die Lesung war kurzweilig und humorvoll, warmherzig und zugleich von großer Ernsthaftigkeit. Mit ihrer offenen und einfühlsamen Art brachte Frau Müller zum Lachen, regte zum Nachdenken an und legte dabei auch den Finger in die Wunde.

Besonders eindrücklich war ihre Schilderung vom Besuch einer Krabbelgruppe. Sie machte deutlich, wie unsichtbar und einsam sich Menschen fühlen können, wenn sie über Wochen hinweg in einer Gruppe sind, ohne auch nur einmal angesprochen zu werden. Eine Erfahrung, die nachdenklich stimmt und uns alle angeht.

Das Buch von Evelyn Waithira Müller ist eine wunderbare Leseempfehlung – vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk für uns selbst oder für andere. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Menschen, die als Fremde zu uns kommen, willkommen zu heißen, ihnen offen zu begegnen und sie verstehen zu lernen. Denn es braucht oft gar nicht viel, um erste Schritte aufeinander zuzugehen. Ein freundliches Wort, echtes Interesse oder eine Einladung können bereits einen Unterschied machen.

Niemand sollte sich in unserer Mitte einsam und unsichtbar fühlen müssen.

Herzlichen Dank, Frau Müller, für diesen bewegenden Abend, Ihre Offenheit und die wertvollen Impulse für unser Miteinander!

Andrea Schadow-Lorenz



Pickertessen im Gemeindehaus

Am 21. Oktober 2026 wurden die Frauen zu einem besonderen Frühstück ins Gemeindehaus Bad Meinberg eingeladen. Zu Beginn des Herbstes mit kaltem regnerischem Wetter freuten sich alle auf das Pickertessen. Man konnte es im ganzen Haus riechen. Ein Stromausfall (defekte Kaffeemaschine!?) hätte fast alles zum Stoppen gebracht. Zum Glück waren Männer im Haus, die einen Gruppenraum renovierten und die sich auskannten. Bald hatten Frau Haase und Frau Klare wieder alles im Griff. Allen hat der Pickert geschmeckt, Danke an das Vorbereitungsteam.





Gemeindefreizeit in Bad Bevensen (20.9. - 26.9.26)



Wer meint, Senioren mit Rollatoren seien unbeweglich und eingeschränkt, wäre auf unserer Gemeindefreizeit sehr erstaunt gewesen: Die Rolli-Fahrer machten sich auf den Weg über hohe Brücken und kilometerweite Waldwege und überraschten durch ihre Zielstrebigkeit und Mobilität!

Wir waren zwar dieses Jahr nur halb so viele wie sonst (11 Teilnehmer), aber hatten ein genau so abwechslungsreiches Programm und mindestens genau so viel Spaß und Unterhaltung:

- Morgendliche Andacht (Thema „Schöpfung“)
- Gymnastik für Körper und Geist
- Bummeln im Städtchen
- Spaziergänge zum Elbe-Seitenkanal oder im großen Kurpark
- Sonnen / Kaffeetrinken auf der Dachterrasse
- Wanderung zum Kloster Medingen
- Bingo- Nachmittag
- Hausmusik mit 8 strammen Bläsern
- Singen, Spielen, Geschichten hören …

Der Ausflug zum Michaelshof (einem Biohof bei Uelzen mit riesigem Landschaftspark) fiel zwar auf den kältesten Tag, aber dank des Hofcafés dort konnten wir uns wieder aufwärmen und waren begeistert von der Dahlienpracht und den schönen Anlagen.

Da das Essen im Haus morgens und abends so lecker, abwechslungsreich und reichhaltig war, tat es der Figur doch gut, dass wir nach 6 Tagen wieder die Heimfahrt antreten mussten!

Wir freuen uns auf die nächste Gemeindefreizeit im September 2027, dann auf Baltrum!

Margret Kraft









Jahresrückblick Gemeindewanderungen

Im März dieses Jahres haben wir eine alte lieb gewonnene Tradition wieder aufgenommen. Die monatlichen Gemeindewanderungen.

Der ursprüngliche Beginn war im November 2001 mit Werner und Wilma Rulle. Diese führten jeden Monat die Gemeindewanderungen an. Viele Wanderfreudige kamen regelmäßig mit und freuten sich über die Geselligkeit und die Einkehrpausen. Im Dezember 2012 war die letzte Wanderung mit Werner und Wilma Rulle. Danach legten Sie den Wanderstock altersbedingt an die Seite. Nach einer kleinen Pause übernahm Elfriede Haase die Wanderungen. Ein Teil der vorherigen Wanderer kam wieder mit und neue Wanderfreudige kamen hinzu. Frau Haase führte ca. 7 Jahre die Touren, bis auch sie altersbedingt den Wanderstock an die Seite legte. Nun entstand eine längere Pause bis 2026. Seit März bieten wir nun wieder jeden 01. Samstag im Monat die Gemeindewanderungen an. Ein ganzes Team hat sich gefunden, welches sich alle 2 Monate trifft und Touren überlegt. Wie auch bei unseren Vorgängern, bieten wir ab der Kaffeepause die Möglichkeit mit dem Kirchbulli zurückzufahren. Die Touren sind 10 km lang. Vereinzelt können es auch mal bis zu 13 km werden, die Strecken werden vorher im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Im November gab es eine kurze Tour mit abschließender Einkehr im Gemeindehaus zum Pickert essen und Bilder schauen von den Wanderungen. Auch dies haben wir von unseren Vorgängern übernommen. In 2026 sind von März bis November 228 Menschen mit uns gewandert. Insgesamt wurden 93 km zurückgelegt. Wir machen Winterpause und freuen uns auf die erste Wanderung am 06. Februar 2027. Treffpunkt ist, wie gehabt um 14.00 Uhr am Gemeindehaus, Am Müllerberg 4.

Das Orga-Team wünscht schöne Feiertage und freut sich auf viele Wanderer im neuen Jahr.

Matthias und Ilka Rulle, Thomas und Heike Schäpe, Rainer Holste, Bernd Stritzke, Helmut Mende, Kurt Brömelmeyer und Christiane Stritzke.

Ilka Rulle

Ein weiterer Schritt zum Teamer – Die JuLeiCa in Hamburg

An dem ersten Montag in den Herbstferien machten wir drei aus den Kirchengemeinden Leopoldstal und Bad Meinberg uns auf den Weg nach Hamburg zur JuLeiCa von der Lippischen Landeskirche. Die JuLeiCa ist eine Fortbildung für Jugendliche, die in ihren Kirchengemeinden ehrenamtlich als Teamer tätig sein wollen. Daran nahmen wir drei gemeinsam mit neunzehn weiteren Jugendlichen und drei Teamern aus Lippe teil. Dort wartete eine spannende Woche auf uns, wo wir viel gemeinsam lernen und neue Freunde finden konnten. Wir kamen in der Jugendbildungsstätte YES unter, wo wir uns auch in den ersten drei Tagen mit dem theoretischen Teil beschäftigt haben. Wir lernten viel über Gruppendynamik, Aufsichtspflicht und Suchtprävention. Am Dienstag besuchten wir gemeinsam den Dialog im Dunkeln, in welchem wir uns in die Rolle der Blinden versetzen konnten. Neben einem Plenum am Morgen sowie am Abend hatten wir auch Freizeit, um Hamburg zu erkunden. Oft mussten wir in dieser freien Zeit Aufgaben erledigen, wie z. B. einen Videodreh über unsere ehrenamtliche Tätigkeit erstellen oder die Andachten für den Abend vorbereiten. Am Freitag verbrachten wir den Vormittag im Kletterpark und nutzen den Nachmittag, um den Praxistag am Samstag vorzubereiten. An diesem sollten wir eigenständig einen Tag als Teamer durchführen. Zur Vorbereitung waren wir in verschiedenen Teams aufgeteilt, wie das Finanz-/Orgateam, so konnten wir uns am Samstag in einen ganz normalen Alltag als Teamer hineinversetzen. Das Tagesleitungsteam führte uns mit verschiedenen Aktivitäten, wie z. B. einer Bootstour oder einem Besuch auf dem Bunker entdeckungsreich durch den Samstag. Am Sonntag reflektierten wir gemeinsam die Woche und reisten am Vormittag in Hamburg ab. Abschließend war es eine spektakuläre Woche und wir können allen Jugendlichen, die sich ehrenamtlich in ihren Kirchengemeinden engagieren wollen, empfehlen, eine JuLeiCa zu machen, da diese uns sehr geprägt und für Aufgaben in unserer Kirchengemeinde weitergeholfen hat.

Lucie Kirschning, Karla Westphal und Tilda Wilke







Gemeinsamer Stand von HBM chribal und der Moschee-Gemeinschaft auf dem Bauernmarkt

Am 17. und 18. Oktober wurde der Bauernmarkt in Bad Meinberg durch einen ganz besonderen Stand bereichert: In einer Gemeinschaftsaktion haben die türkisch-islamische Moschee-Gemeinschaft und HBM chribal einen Stand mit vielen verschiedenen Angeboten auf die Beine gestellt. Dabei gab es neben einem Infotisch auch ein Bastelangebot für Kinder, bei dem Perlen-Armbänder hergestellt werden konnten. Besonders ins Auge fielen dabei die Perlen mit den beiden Logos der Organisationen, die jedes Armband verschönert haben. Außerdem wurde an beiden Tagen ein Gewinnspiel veranstaltet, bei dem Besucherinnen und Besucher des Marktes die genaue Anzahl von Bohnen in einer Flasche schätzen konnten. Eine tolle Aktion, die viel Spaß gemacht und zu vielen interessanten Gesprächen geführt hat. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen, die mit dabei waren und unseren Stand betreut haben!

Mona Lorenz







Wissen Sie, was ein Berliner Testament ist?

Rückblick zur Info-Veranstaltung über Testamentsgestaltung

Um diese und viele andere Fragen ging es bei der von HBM chribal organisierten Veranstaltung zur Testamentsgestaltung am 23. September im Gemeindehaus in Bad Meinberg. Beim Vortrag von Notar Herr Ulrich Paust wurden grundlegende und spezifischere Dinge zum Thema Testamentsvorsorge und der Gestaltung eines Nachlasses geklärt und auch auf Fragen aus dem Publikum wurde eingegangen. Daraufhin gab es außerdem die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen Veranstalter, neben HBM chribal, dem Haus der Jugend Alte Post, dem Popkantorat Lippe sowie der Caritas Lippe ins Gespräch zu kommen. Ein sehr informativer Nachmittag, der auf großes Interesse bei den Menschen in Horn-Bad Meinberg gestoßen ist und hoffentlich viel Licht ins Dunkle der Testamentsplanung gebracht hat.

Mona Lorenz

Die Orgel, die Königin der Instrumente - Ehrenamtlich an der Orgel

Luise Ridder ist 15 Jahre alt und begleitet sonntags schon einige Choräle im Gottesdienst.



Mit 13 Jahren bekam sie Lust aufs Orgel spielen. Luise kommt aus einer sehr musikalischen Familie, war bei Chorauftritten ihrer Eltern dabei und fand dann einfach die Orgel ein tolles Instrument. Während ihrer Konfizeit und den Besuchen in der Kirche verliebte sie sich dann endgültig in das Instrument. Sie dachte: Das will ich auch! Zuvor hatte sie schon viele Jahre Klavier- und Saxofonunterricht. Saxofon spielt sie in der Schule in der Big Band und im Orchester. Besonders übt sie im Augenblick für das so hochgelobte Weihnachtskonzert des Gymnasiums Horn: Crazy Christmas. Als Musikstile kann sie sich gar nicht so festlegen, „wenn man eine längere Zeit nur klassische Musik gespielt hat, braucht man auch mal was Rockiges dazwischen“ und umgekehrt. Das geht alles ganz prima an der Orgel. Als Luise sich an die Orgel setzt, um das Foto zu machen, muss sie erst mal die Bank ziemlich tief stellen, vor ihr haben die Organisten gespielt. Mit den Füßen die Pedalklaviatur gemeinsam mit den Manualen zu spielen, ist gar nicht so einfach. Aber Luise probt mindestens 3 Stunden die Woche und so wird das gemeinsame Spiel von Händen und Füßen immer leichter. Beruflich will Luise aber wohl nicht Musik studieren, die späteren beruflichen Möglichkeiten sind doch etwas schwierig. Aber Luise ist erst 15, wer weiß! Am 1. Advent und am 1. Weihnachtstag begleitet sie den Gottesdienst in Horn. Darauf freuen wir uns.

Es ist toll, so eine engagierte Jugendliche in der Kirche zu haben, die ehrenamtlich für den Gottesdienst übt und die Gemeinde begleitet. Ehrenamtlich hilft Luise auch bei den Konfis und hat eine Teamerfortbildung mitgemacht.

Sabine Vogt

aLive meets Beatles – ein Gemeinschaftsfest im Gottesdienst

Mittlerweile ist der aLive-Gottesdienst schon eine feste Größe innerhalb der Kirchengemeinden von Bad Meinberg, Leopoldstal, Reelkirchen und Wöbbel – und auch längst darüber hinaus bekannt und geliebt.

Und so trafen sich auch dieses Mal in Leopoldstal ca. 100 Menschen, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu sprechen und die wunderbaren Impulse aufzunehmen und zu bewegen.

Impulse, ausgehend von den Songs der Beatles, die über „A hard days night“ bis hinzu „Let it be“ die Möglichkeiten aufzuzeigen, sich im Vertrauen darauf, nicht allein zu sein, um Hilfe zu bitten und Hilfe anzunehmen. Gewissheit zu haben, in der Gemeinschaft mit anderen Menschen angenommen zu sein, so wie ich bin – auch und gerade auch von Gott.

So gab es dann auch in der Meeting-Zeit die Möglichkeit, an einer Stellwand Karten aufzuhängen mit den Antworten auf die Frage: warum bin ich hier, heute Abend und in der Kirche. Diese Zeit – mitten im Gottesdienst für Gespräche, zum Nachdenken, Innehalten mit einem liebevoll zubereiteten Snack – bereichert den Gottesdienst noch einmal ganz besonders.

Die Frage nach dem „warum bin ich hier“ ließ in mir noch einmal die Frage nach meinem ehrenamtlichen Engagement für die Kirche in Erinnerung kommen: Ehrenamt in unserer Gemeinde – ein Dienst in der Gemeinde, für die Gemeinde und auch für mich selbst – ich bin getragen in dieser Gemeinschaft, so wie ich bin, von der Gemeinschaft und von Gott – und darf mittragen mit dem, was mir möglich ist. „Let it be“ – lass es geschehen, lass es gut werden im Vertrauen auf Gott.

Ein großes Dankeschön an alle Menschen, die diesen Gottesdienst ermöglicht und gestaltet haben!

Am Ende war dann noch der Hinweis auf den nächsten aLive-Gottesdienst am 12. Dezember in Wöbbel. Es ist gut, zu wissen, dass es weitergeht, dass diese Möglichkeit des Gottesdienstes ihre Fortsetzung findet im Vertrauen darauf, dass es in unseren Gemeinden Menschen gibt, die das unterstützen und mittragen.

Margaretha Röwenstrunk

Konfirmationsjubiläen



Goldene Konfirmation

(50 Jahre) am 27. September 2026 in Bad Meinberg mit Pfarrer Matthias Zizelmann

Birgitt Bischoff
Elke Flasche-Pöhlker
Heidrun Köhler
Ursula Menzel
Christiane Rohde
Sabine Roll
Sabine Schikora
Steffi Stritzke
Marion Wendt
Uwe Hagemeier
Friedrich-Wilhelm Prasse
Dirk Schikora



Diamantene Konfirmation

(60 Jahre) am 13. September 2026 in Horn mit Pfarrer Matthias Zizelmann

Sabine Bartsch
Manfred Burre
Gerd Deppe
Hartmut Geffron
Anke Gröne
Ellen Hanke
Regina Klüskens
Matthias Meinel
Hanneliese Quakernack
Dr. Angelika Reichert
Wilfried Wächter
Ingrid Wuttke



Eiserne Konfirmation

(65 Jahre) am 13. September 2026 in Horn mit Pfarrer Matthias Zizelmann

Liselotte Brinkmann
Doris Dunker
Dorit Giefers
Ursula Räker
Adolf Riesenberg
Klaus Stiller
Margarete Tofall
Günter Wächter

Konfirmationsjubiläen

Gnadenkonfirmation

(70 Jahre) am 13. September 2026 in Horn mit Pfarrer Matthias Zizelmann

Christa Clausnitzer
Brigitte Flasche
Karin Geise
Peter Kollmeier
Bärbel Lohse
Inge Müller
Adolf Nagel
Erika Neujahr
Hans-Dieter Niere
Gerda Richts
Ingrid Schäfer
Friedhelm Schlink
Friederun Ueberdick
Günter Watermann



Kronjuwelenkonfirmation

(75 Jahre) m 13. September 2026 in Horn mit Pfarrer Matthias Zizelmann

Elsbeth Begemann
Rita Brakhage
Friedrich Capelle
Gisela Plaß
Helga Richts
Erika Rohlfs
Friedrich Steinmeier
Jutta Tille-Reineke
Gerhard Tölle





Konfirmationsjubiläen in Bad Meinberg und Horn

Sowohl in Bad Meinberg als auch in Horn wurden Konfirmationsjubiläen gefeiert. In Bad Meinberg war es die Goldene Konfirmation und in Horn wurden unter dem Oberbegriff „Jubelkonfirmation“ mehrere Jubiläen von 60 bis 75 Jahre nach der Konfirmation zusammengefasst. Beides waren schöne und festliche Feiern, bei denen sich die Jubilarinnen und Jubilare über das Wiedersehen freuten.

Beim Mittagessen wurden jeweils viele Erinnerungen ausgetauscht und auch über das Geglückte und Herausfordernde der Lebensgeschichten gesprochen. Dies war schon Thema in den Abendmahlsgottesdiensten, die von Posaunenchor in Bad Meinberg und Chor der Gemeinde in Horn musikalisch gestaltet wurden. Neben dem Rückblick war aber auch die Vermittlung von Zuversicht durch Gottes liebevolle Begleitung wichtig, die sich im erneuten Segenszuspruch ausdrückte. Warum sehen wir uns eigentlich nur alle fünf Jahre bei den Konfirmationsjubiläen?, diese Frage wird beim Abschied oft gestellt. Zu wünschen ist es, dass die Umsetzung für häufigere Treffen klappt.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Ein letztes Mal Schweden

Köttbullar im Herzen, Abenteuer im Gepäck!

Die Schwedenfreizeit des Hauses der Jugend „Alte Post“ nach Kyrkekvarn: ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Manche Menschen fahren nach Schweden, um Elche zu sehen. Andere suchen die Ruhe der Wälder, die Weite der Seen oder das perfekte Urlaubsfoto. Und dann gibt es die Schwedenfreizeit des Hauses der Jugend „Alte Post“. Hier geht es um Abenteuer, Gemeinschaft, jede Menge Spaß und die große Frage, wer eigentlich schon wieder Hunger hat.

In den Herbstferien 2026 hieß es ein letztes Mal: Koffer packen, Kuscheltier suchen und auf nach Kyrkekvarn! Die Vorfreude war groß, und spätestens bei der Abfahrt stellte sich vermutlich heraus, dass irgendjemand doch noch etwas Wichtiges vergessen hatte. Ob Zahnbürste, Lieblingspulli oder die Fähigkeit, morgens freiwillig aufzustehen. Bei einer Freizeit ist schließlich alles möglich. Eine besonders schöne Überraschung gab es schon vor der Abfahrt: Das Team vom Marktkauf versorgte uns mit einem Einkaufswagen voller Leckereien für die Reise. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke!

Schweden: Wo die Natur begeistert und Kanus nicht von allein fahren. Kyrkekvarn empfing uns mit der typisch schwedischen Mischung aus Wäldern, Wasser und jeder Menge Möglichkeiten gemeinsam etwas zu erleben. Beim Kanufahren waren Teamgeist, Koordination und gelegentlich auch ein gutes Verhältnis zur eigenen Fahrtrichtung gefragt. Schließlich ist ein Kanu kein Auto: Einfach das Navi einschalten und „Bitte wenden“ sagen, funktioniert hier eher schlecht. Wer es schaffte, gemeinsam voranzukommen, durfte sich zu Recht als echtes Paddelteam fühlen. Und wer zwischendurch in eine etwas andere Richtung unterwegs war, konnte immerhin behaupten, die Umgebung besonders gründlich erkundet zu haben. Einige besonders Mutige ließen es sich sogar nicht nehmen, in die kühlen Wellen des Tidans zu springen. Ob das nun an besonderem Mut, einer spontanen Eingebung oder schlicht an der Lust auf eine Abkühlung lag, sei dahingestellt.

Auch an Land war Langeweile ein Fremdwort. Gemeinsame Spiele, kreative Aktionen und Ausflüge sorgten für Abwechslung und viele Gelegenheiten zum Lachen. Natürlich gehörten auch die weniger glamourösen Seiten des Freizeitlebens dazu: morgens aus dem Bett kommen, pünktlich zu den Aktionen erscheinen und sich auf ein gemeinsames Spiel einigen. Nicht zu vergessen der Küchen- und Putzdienst – denn auch in Schweden räumen sich Teller leider nicht von allein weg.

Und wie bei jeder guten Gruppenfahrt gab es die wichtigen Alltagsfragen: Wer hat die Snacks gesehen? Wem gehört dieser Pullover? Und warum ist ausgerechnet dann niemand zu finden, wenn es losgehen soll? Doch gerade solche kleinen und großen Herausforderungen gehören dazu. Man hilft sich gegenseitig, wächst als Gruppe zusammen und merkt schnell, dass die schönsten Erlebnisse oft dort entstehen, wo nicht alles nach Plan läuft.



Mehr als eine Freizeit: Ein Stück gemeinsame Geschichte

Diese Fahrt war allerdings anders als die Freizeiten zuvor. Denn 2026 ging es für die „Alte Post“ zum letzten Mal nach Kyrkekvarn. Damit endete eine besondere Tradition, die über Jahrzehnte hinweg viele Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende geprägt hat.

Aus einer Reise, die Jahr für Jahr geplant, vorbereitet und begleitet wurde, war längst viel mehr geworden als ein Urlaub in Schweden. Kyrkekvarn stand für Freundschaften, gemeinsame Abenteuer, neue Erfahrungen und unzählige Geschichten, die vermutlich noch lange erzählt werden. Manche davon werden mit jedem Erzählen ein bisschen spektakulärer – das gehört bei guten Freizeitgeschichten schließlich dazu.

Und dann kam der letzte Abend. Die letzte gemeinsame Runde, die letzten Gespräche und das letzte Zusammensitzen an diesem vertrauten Ort. Plötzlich war ganz deutlich zu spüren, dass diesmal wirklich ein Kapitel zu Ende ging. Wer bis dahin geglaubt hatte, das Team der Alten Post bestehe ausschließlich aus Organisationstalenten mit starken Nerven und unerschütterlichem Durchhaltevermögen, wurde eines Besseren belehrt: Am letzten Abend blieben auch bei den Mitarbeitenden die Tränen nicht aus. Da half weder schwedische Gelassenheit noch der Gedanke an die bevorstehende Heimfahrt. Dafür steckten einfach zu viele Erinnerungen, Begegnungen und besondere Momente in all den gemeinsamen Jahren. Vielleicht wurde gerade in diesem Augenblick deutlich, was eine Freizeit wirklich ausmacht. Es sind nicht nur die Kanutouren, Spiele, Ausflüge oder die tägliche Suche nach verschwundenen Socken. Es sind vor allem die Menschen, die gemeinsam unterwegs sind, füreinander da sind, miteinander lachen und manchmal auch miteinander traurig sein können.

Kyrkekvarn war eben nicht einfach nur ein Reiseziel. Es war ein Herzensort. Hej då, Kyrkekvarn! Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese letzte Schwedenfreizeit und die vielen Fahrten der vergangenen Jahrzehnte möglich gemacht haben: den Teilnehmenden, den engagierten Mitarbeitenden und allen, die mit ihrer Unterstützung, ihrer Zeit und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben. Mit dieser Fahrt verabschiedet sich die Alte Post von einem vertrauten Reiseziel, aber ganz sicher nicht von dem, was diese Freizeiten immer ausgemacht hat: Gemeinschaft, Zusammenhalt, Abenteuer und die Fähigkeit, auch über kleine Pannen herzlich zu lachen.

Und wer weiß? Vielleicht sitzt irgendwann jemand gemütlich zu Hause, sieht einen See und denkt plötzlich an Schweden, ein Kanu und die Frage, warum Paddeln eigentlich so anstrengend sein kann. Dann werden die alten Geschichten wieder ausgepackt, es wird gelacht und vielleicht auch ein wenig wehmütig geschmunzelt. Denn auch wenn es keine weitere Schwedenfreizeit der Alten Post nach Kyrkekvarn geben wird, bleiben die Erinnerungen. Und die passen in keinen Koffer, brauchen keine Rückfahrkarte und begleiten uns weit über die Heimreise hinaus.

Tack så mycket, Kyrkekvarn! Danke für die gemeinsame Zeit, für all die Abenteuer und für die vielen Erinnerungen. Du wirst uns fehlen!

Noch einmal ein ganz GROSSES Dankeschön an alle Teamer*innen der letzten Jahrzehnte. Ihr habt diese Freizeiten immer zu etwas ganz Besonderem gemacht. Hier sind Beziehungen und Freundschaften entstanden, die gute Stimmung in den Teams hat sich immer auch auf die Teilnehmenden ausgewirkt. Danke für eure Ideen, euer Engagement, euer Können, eure Hilfsbereitschaft, eure Spielkunst, euer Koch-, Back- und Grillvermögen, eure gute Stimmung, eure Experimentierfreude, eure Chaosliebe, eure Kreativität, euer grosses Herz für die Sache.

Angela Meier









Prüft alles und behaltet das Gute,

1. Thessalonicherbrief, 5,21

Am Hörnchenfest und einigen Markttagen wurden 205 Unterschriften gesammelt. Sie unterstützen die Bitte der Initiatoren an die Kirchengemeinde Horn, die Alte Post weiterhin zu unterstützen, auch wenn klar ist, dass die Kirchengemeinden immer weniger Geld haben. Bei der Übergabe baten die InitiatorInnen Herr Lessmann und Frau Beine, Herr Schönlau als langjähriger ehrenamtlicher Verbandsvorsitzender der Alten Post sowie Frau Huxoll und Frau Vogt Pfarrer Matthias Zizelmann als Vertreter und stellvertretender Vorsitzender des KV Horn, dass sich die Kirchengemeinde weiterhin inhaltlich und finanziell an der Offenen Jugendarbeit in der Alten Post beteiligt. Herr Zizelmann betonte, dass die Kirchengemeinde Horn, aber inzwischen wohl auch die beiden anderen Kirchengemeinden, neue Wege für eine Unterstützung finden möchten. Bei der Kirchengemeinde Horn "rennen die InitiatorInnen offene Türen ein, was die Unterstützung und Förderung angeht". Herr Zizelmann erwähnt die historische Verantwortung der Kirchengemeinde für die soziale und diakonische Arbeit in der Alten Post. Ihren bisherigen Beitrag von ca. 30. 000 € muss die Gemeinde aber deutlich reduzieren, um in den nächsten Jahren überhaupt noch finanzielle Mittel zur Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung zu haben. Daher begrüßt sie es, dass nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister andere zusätzliche Unterstützer für ein neues Konstrukt der Trägerschaft gefunden werden konnten, um die Arbeit mit den Jugendlichen weiterzuführen. Die InitiatorInnen haben ihre Liste nur an die Kirchengemeinde Horn adressiert, da erst später Signale kamen, dass die anderen Gemeinden sich eventuell weiterhin beteiligen wollen. Damit das tatsächlich so kommt, soll die Liste eine Ermutigung für eine finanzielle und inhaltliche Beteiligung sein. Die Unterzeichnenden aus den verschiedenen Ortsteilen sowie ehemalige Mitarbeitende verbinden mit ihrer Unterschrift die Hoffnung auf eine Weiterführung im bisherigen Sinne unter einem hoffentlich neuen Trägerkonstrukt, in dem die Kirchengemeinden gemeinsam mit Stadt, Kreis und neuen Verantwortlichen ihre Verantwortung für alle Jugendlichen, egal welcher Nationalität, Glauben, Geschlecht wahrnehmen.















Jugend ist dankbar!

Ein Rückblick auf das 36. Jubiläum des Hauses der Jugend „Alte Post“

Unter dem Motto „**Jugend ist ALLE!**“ haben wir in diesem Jahr nicht nur viele Aktionen auf die Beine gestellt, sondern auch auf ein ganz besonderes Jubiläum hingefiebert: 36 Jahre Haus der Jugend „Alte Post“. Ein Jubiläum, das vielleicht das letzte in der Trägerschaft der Evangelischen Jugend Horn-Bad Meinberg war – aber nicht das letzte Jubiläum der Alten Post als Haus der Jugend sein soll.

Wie auch immer die Zukunft aussehen mag: Am Wochenende rund um den 10. Oktober haben wir nicht nur gefeiert, sondern auch zurückgeblickt. Zeitungsartikel und andere historische Dokumente führten durch mehr als drei Jahrzehnte Jugendarbeit. Fotos und liebevoll geschriebene Erinnerungskarten machten sichtbar, was die Alte Post für viele Menschen bedeutet – und welche Spuren sie in ihrem Leben hinterlassen hat.

Dabei wurde eines besonders deutlich: Jugend ist dankbar!

Dankbar für das Engagement und die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Ehemaligen, die das Haus über die Jahre geprägt und mit Leben gefüllt haben. Dankbar für Gemeinschaft, Unterstützung und Anerkennung.

Aber auch dankbar im Sinne einer Dankbaren Aufgabe, die zwar Einsatz verlangt, aber auch unglaublich viel zurückgibt: eine Arbeit, die Sinn stiftet, Perspektiven eröffnet und Menschen miteinander verbindet.

Wie lebendig diese Verbundenheit ist, zeigte sich an den mehr als 200 Besucher*innen, die am Jubiläumswochenende zusammenkamen. Die Altersspanne hätte kaum größer sein können: Von den jüngsten Kindern, die am Samstagnachmittag an den Workshops teilnahmen, über die Ehrenamtlichen, die am Abend gemeinsam grillten, bis hin zu den zahlreichen Gästen am Sonntag waren alle Generationen vertreten. Auch viele Menschen über 70 Jahre, die teilweise schon die Anfänge der Jugendarbeit in Horn-Bad Meinberg mitgestaltet haben, zeigten ihre bis heute anhaltende Solidarität mit dem Haus. Jugendarbeit meint eben ALLE: diejenigen, die sie nutzen, erleben, beleben, ermöglichen, begleiten und unterstützen. Diejenigen, die heute jung sind, ebenso wie diejenigen, die einmal jung waren oder sich ihre Jugend bewahrt haben.

Auch in den Redebeiträgen spiegelte sich dieser Gedanke wider. Ein herzliches Dankeschön gilt dem ehemaligen Pastor aus Leopoldstal, Herrn Franzen, der in seiner Andacht alle einschloss und dem Jugendzentrum einen Segen für die Zukunft mit auf den Weg gab. Viktor Tenev beleuchtete als langjähriger Besucher und Ehrenamtlicher die Perspektive der heutigen Jugendlichen. Sebastian Mönch erzählte, wie die Alte Post seinen Lebensweg bereits seit seiner Kindheit begleitet und maßgeblich geprägt hat. Auch der Bürgermeister betonte die Verlässlichkeit und die Bedeutung des Hauses und abschließend richtete auch die stellvertretende Landrätin Grüße und Anerkennung an das Haus und alle Beteiligten aus.

Diese persönlichen Worte machten auf unterschiedliche Weise deutlich, dass die Alte Post weit mehr ist als ein Gebäude mit Freizeitangeboten. Sie ist ein Ort, an dem Beziehungen entstehen, Menschen Unterstützung finden, Erinnerungen wachsen und Lebenswege begleitet werden.

Bei einem beeindruckenden Kuchenbuffet, das Petra Oberlag und Marion Betke vollständig ehrenamtlich auf die Beine gestellt hatten, Tombola und Bingo konnten die vielen Besucher*innen dann Erinnerungen teilen, Spaß haben und in die Atmosphäre der Alten Post eintauchen. Vielen Dank an alle, die so ihr Interesse und Anteilnahme an der offenen Kinder- und Jugendarbeit bekundeten!

Ein ebenso großes Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, die dekoriert, gebacken, organisiert, bedient, fotografiert und an vielen weiteren Stellen mit angepackt haben. Ohne diesen Einsatz wäre ein solches Wochenende nicht möglich gewesen. Dankbar sind wir auch allen, die mit ihren Spenden zum Ergebnis von etwas mehr als 1.000 Euro beigetragen haben.

Das Jubiläum hat gezeigt, wie viele Menschen sich mit der Alten Post verbunden fühlen. Diese Verbundenheit ist ein Geschenk und zugleich ein Auftrag für die Zukunft. Denn auch wenn die Trägerschaft vor einem Umbruch steht, ist eines klar geworden: Die Bedeutung des Hauses endet nicht mit einem Vertrag. Wir wünschen uns, dass die Alte Post auch künftig ein Ort bleibt, an dem junge Menschen willkommen sind, Gemeinschaft erleben, Unterstützung finden und ihre eigene Zukunft mitgestalten können.

Denn Jugend ist ALLE. Und dafür sind wir dankbar!

Hannah Fitzner

Erntedank 2026



5 Brote und 2 Fische für über 5000 Menschen

Was in der Geschichte Matthäus 14, 13-21 möglich ist, muss doch auch in Horn-Bad Meinberg möglich sein. Teilen an Erntedank ist so ein Termin, an dem für die Lebensmittelausgaben gesammelt wird und geteilt wird. Jesus sagt: Schickt sie nicht weg, gebt ihnen zu essen. Vielen Dank an alle Gemeindemitglieder, die für die gesammelt haben, die wenig oder nichts haben und die deshalb freitags nicht weggeschickt werden müssen.

Mit Swimmy Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben

Ein Projekt rund um eine besondere Unterwassergeschichte

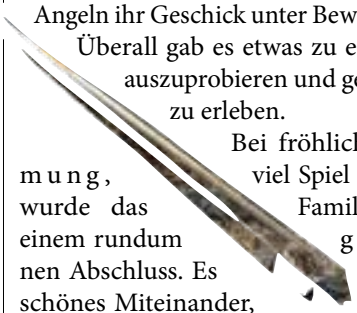
„Ich bin ich – und gemeinsam sind wir stark!“ Ganz im Sinne dieser Botschaft tauchten die Kinder der Kita Arche Noah in den vergangenen Wochen in die faszinierende Unterwasserwelt des Bilderbuches „Swimmy“ von Leo Lionni ein. Mit viel Neugier und Begeisterung begleiteten sie den kleinen Fisch auf seinem Abenteuer. Die Geschichte wurde gemeinsam entdeckt, kreativ gestaltet und mit verschiedenen Spiel- und Bastelaktionen lebendig gemacht. Dabei erfuhren die Kinder auf spielerische Weise, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind und dass man gemeinsam vieles erreichen kann.



Ein fröhliches Familienfest als Höhepunkt

Den krönenden Abschluss des Projektes bildete ein Familienfest zum Kennenlernen. Gemeinsam mit der Kita Regenbogen wurde dieses mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche eröffnet. Im Mittelpunkt standen die Themen Gemeinschaft und Zusammenhalt. Passend zur Geschichte von Swimmy schmückten zwei große Fische, gestaltet aus vielen kleinen Fischen, die Kirche. Sie machten die Botschaft des Projektes auf eindrucksvolle Weise sichtbar: Viele Kleine können gemeinsam etwas Großes schaffen! Man muss nur zusammenhalten und eine starke Gemeinschaft bilden.

Nach dem Gottesdienst wurde in den Kitas weitergefeiert. Dort warteten verschiedene Spiel- und Mitmachaktionen rund um die Unterwasserwelt von Swimmy auf die Kinder und ihre Familien. Unter anderem konnten die kleinen Gäste beim Angeln ihr Geschick unter Beweis stellen. Überall gab es etwas zu entdecken, auszuprobieren und gemeinsam zu erleben.



Bei fröhlicher Stimmung, viel Spiel und Spaß wurde das Familienfest zu einem rundum gelungenen Abschluss. Es war ein schönes Miteinander, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird und die Botschaft von Swimmy eindrucksvoll erlebbar machte: Gemeinsam sind wir stark!

Gemeinsame Gartenaktion

Dass gemeinsam vieles besser und schneller geht, zeigte sich außerdem bei unserer diesjährigen Gartenaktion, die wir mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen am 10. Oktober durchführten.

Das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ trug uns dabei durch die Arbeit.

Mit guter Laune und zahlreichen Gartenmaschinen war das Zurückschneiden der Bäume und Büsche schnell erledigt. Hand in Hand gab es für alle Begabungen etwas zu tun und so mancher Helfende entdeckte dabei sein Gartentalent. Nach der Arbeit wurde sich mit Heißwürstchen und Brötchen gestärkt.

Kitateam Arche Noah



50 Jahre Evangelisches Beratungszentrum Lippe – Hilfe, wenn das Leben herausfordert

Seit 50 Jahren begleitet das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Jedes Jahr finden hier weit über 1.000 Menschen Unterstützung – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Lebensform. Dabei ist das Beratungszentrum für viele ein Ort, an dem sie erstmals offen über Sorgen, Konflikte oder Krisen sprechen können.

Die Themen, mit denen Menschen kommen, sind so vielfältig wie das Leben selbst: Erziehungsfragen, Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Einsamkeit, Ängste, Depressionen, Verlust und Trauer oder Fragen rund um Schwangerschaft und Familiengründung. Auch Fachberatung zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gehört zum Angebot.

Wer das Beratungszentrum aufsucht, muss keinen Antrag stellen, keine Krankenversicherungskarte vorlegen und nichts bezahlen. Ein Anruf genügt – auf Wunsch auch anonym. In der Regel liegt die Wartezeit für einen Termin zwischen zwei und vier Wochen. In akuten Krisen können Gespräche oft bereits innerhalb von 12 bis 24 Stunden ermöglicht werden.

Im Beratungszentrum arbeitet ein multiprofessionelles Team. Die Beraterinnen und Berater hören zu, helfen dabei, neue Perspektiven zu entdecken und eigene Handlungsmöglichkeiten zu stärken. Oft geht es darum, Orientierung zu gewinnen, Beziehungen zu klären oder wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Manche Menschen benötigen nur wenige Gespräche, andere werden über einen längeren Zeitraum begleitet.



Die Arbeit des Beratungszentrums ist geprägt von einem evangelischen Menschenbild, das Würde, Respekt, Barmherzigkeit und Hoffnung in den Mittelpunkt stellt. Es versteht sich als geschützter Raum, in dem Menschen Halt finden und neue Wege entdecken können.

Gerade in einer Zeit, in der psychische Belastungen, Einsamkeit und gesellschaftliche Unsicherheiten zunehmen, ist das Evangelische Beratungszentrum ein wichtiger Baustein der psychosozialen Versorgung in Lippe – und zugleich ein sichtbares, menschliches Gesicht von Kirche: nah bei den Menschen, verlässlich und offen für alle. Informationen und Kontaktmöglichkeiten:

Thomas Warnke
Leitung Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche
Seminarstraße 3
32756 Detmold
Tel. 05231 99280
E-Mail: beratung@lippische-landeskirche.de
www.lippische-landeskirche.de/beratung

Safe the Date -- Akkordeonrecital

Der Akkordeonist Józef Wajdzik (Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe) spielt Werke unter anderem von Mikołaj Majkusiak, Domenico Scarlatti, Johann Sebastian Bach, Martin Lohse, Enrique Granados und Isaac Albéniz.

Wann: 05. Febr. 2027

19 Uhr

Stadtkirche Horn

Impressum
Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)
Für die Ausgabe Februar/März **Abgabeschluss Artikel**: 05.01.2027
Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Exemplaren
Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA
Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.
Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.
Externe Ansprechstelle zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt: Herr Holger Nickel und Frau Lana-Katharina Nerwoski, SOS-Kinderdorf Lippe, 05235 5097930, holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Freud und Leid

Besuchsdienst

Ab Ihrem 75. Geburtstag erhalten Sie von Ihrem Pfarrteam **Bad Meinberg** briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pfarrer begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde **Horn** gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böthgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

Horn

Holzhausen
)

Trauungen

Bad Meinberg

Horn
l

Diamantene Hochzeit

Bad Meinberg

Verstorbene

Bad Meinberg
Horn

Taufen

Bad Meinberg





Gottesdienste

Bad Meinberg

28.11. (Samstag)
17 Uhr: Adventlicher Abendgottesdienst in der Kirche mit anschließendem Beisammensein auf dem Kirchhof, Pfarrer Dr. Bloch und Zizelmann, Kollekte: Gemeindearbeit

06.12. (Sonntag - 2. Advent) *Seite 7*
17 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst – Swinggottesdienst in Leopoldstal, mit Pfarrer Dr. Bloch

13.12. (Sonntag 3. Advent)
09:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Kirchhofmauer

20.12. (Sonntag 4. Advent) *Seite 7*
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Weihnachtsmusical, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Kinderspaß Kreuz und Quer

24.12. (Heiligabend)
16:15 Uhr: Christvesper mit Weihnachtsmusical, Vikarin Davis *Seite 7*
17:30 Uhr: Christvesper, Pfarrer Zizelmann und Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt

25.12. (1. Weihnachtstag)
10 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch und Posaunenchor, Kollekte: Posaunenchor

31.12. (Silvester)
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Brot für die Welt

10.01. (1. Sonntag nach Epiphanias)
17 Uhr: Taizé-Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch und Team
Kollekte: Projekt: Chormusical „Amazing Grace“

17.01. (2. Sonntag nach Epiphanias)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch, Kollekte: Norddeutsche Mission

24.01. (3. Sonntag nach Epiphanias)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

31.01. (Letzter Sonntag nach Epiphanias)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch, Kollekte: Telefon-Seelsorge Bielefeld-OWL

Horn

29.11. (Sonntag - 1. Advent) *Seite 7*
14 Uhr: Gottesdienst zum Beginn des Kirchmarkts, mit Pfarrerin Stork und verschiedenen Gruppen der Gemeinde, Kollekte: Brot für die Welt

05.12. (Samstag)
11 Uhr: Abenteuerland-Kinderkirche

13.12. (Sonntag - 3. Advent)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Kinderchor

20.12. (Sonntag - 4. Advent) *Seite 6*
11 Uhr: Gottesdienst - Klangfest mit Pfarrerin Stork, dem Chor, Posaunenchor und Band
Kollekte: Alte Post

24.12. (Heiligabend)
16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel mit Pfarrer Zizelmann *Seite 10*
18 Uhr: Christvesper mit Pfarrerin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt

24.12. (Heiligabend)
22 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst zur Christnacht in Horn, mit Pfarrer Zizelmann,

25.12. (1. Weihnachtstag)
10 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrerin Stork, Posaunenchor und Chor der Gemeinde, Kollekte: Brot für die Welt - Wasserprojekt

26.12. (2. Weihnachtstag)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal, mit Pfarrer Zizelmann,

31.12. (Silvester)
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Stork und Posaunenchor, Kollekte: Lebensmittelausgabestelle Horn

03.01. (2. Sonntag nach Christfest) *Seite 6*
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Horn – Mit Weihnachten ins Neue Jahr mit Pfarrerin Stork, Kollekte: Kirchenmusik in unserer Gemeinde

10.01. (1. Sonntag nach Epiphanias)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Chormusical „Amazing Grace“

17.01. (2. Sonntag nach Epiphanias)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann und Team
Kollekte: Norddeutsche Mission

24.01. (3. Sonntag nach Epiphanias)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Hospiz Detmold

31.01. (letzter Sonntag nach Epiphanias)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Alte Post

